



Beyond Words  
empowering people through pictures



# Liebe im Lockdown

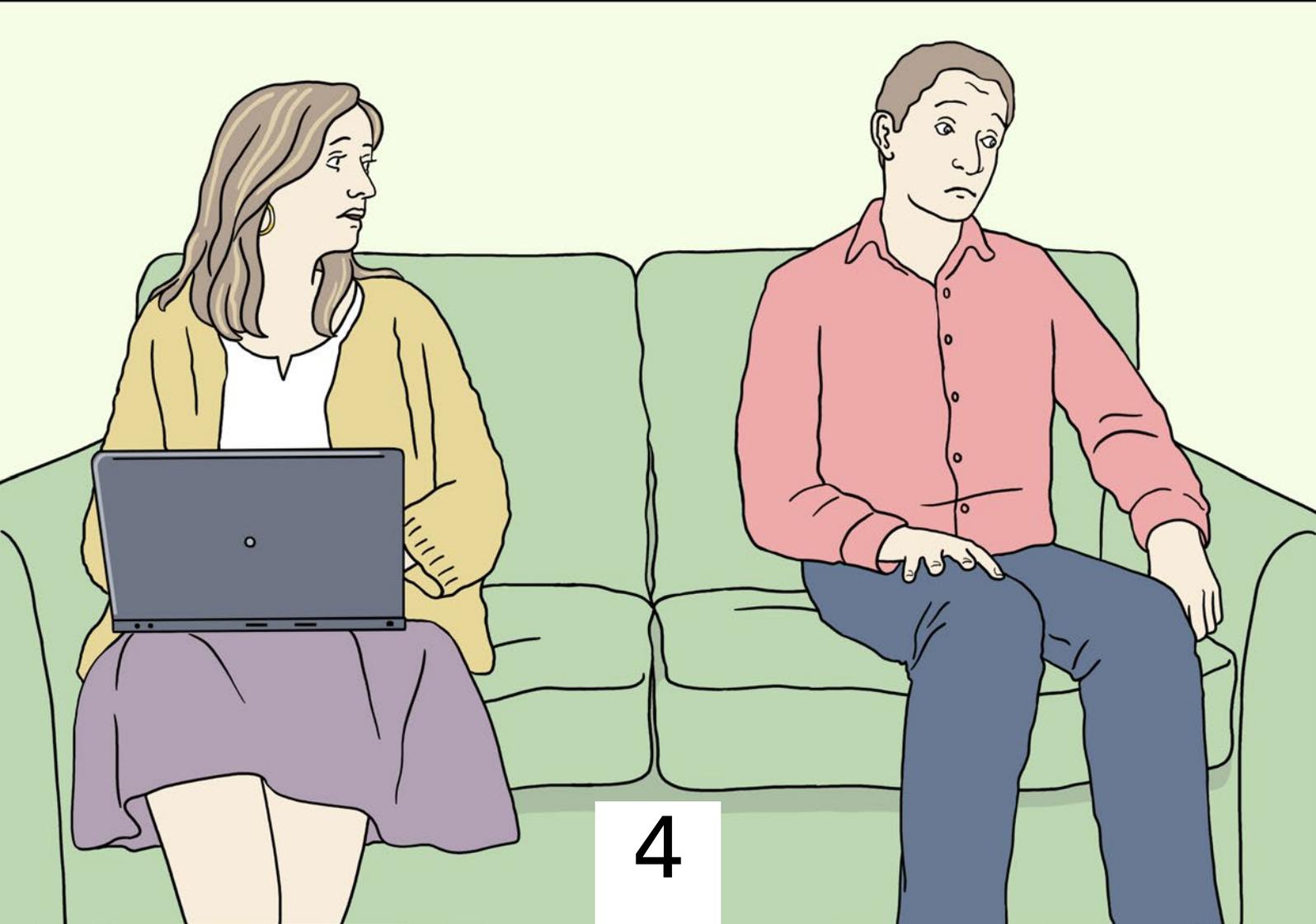
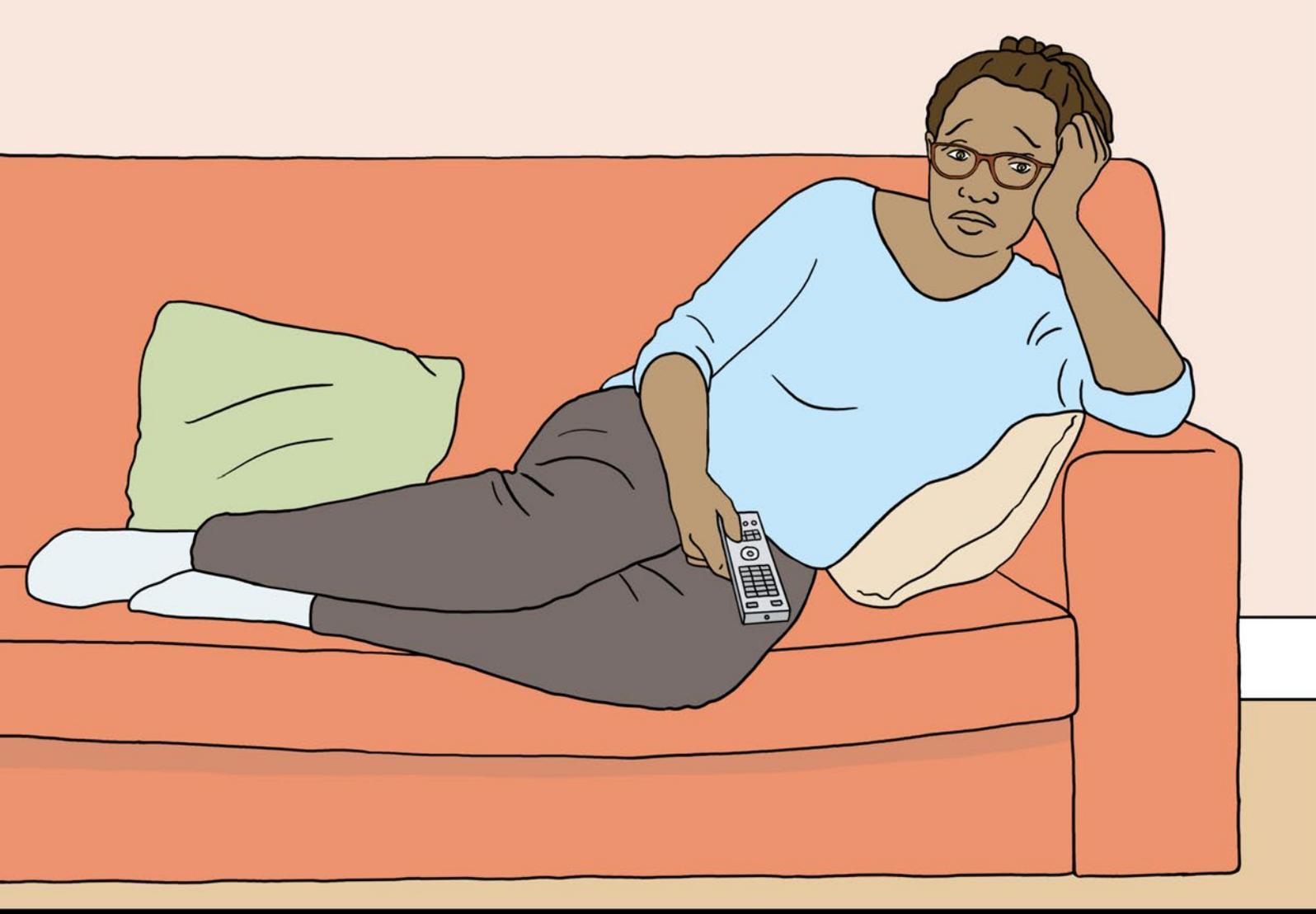
von Sheila Hollins und Nigel Hollins  
illustriert von Lucy Bergonzi

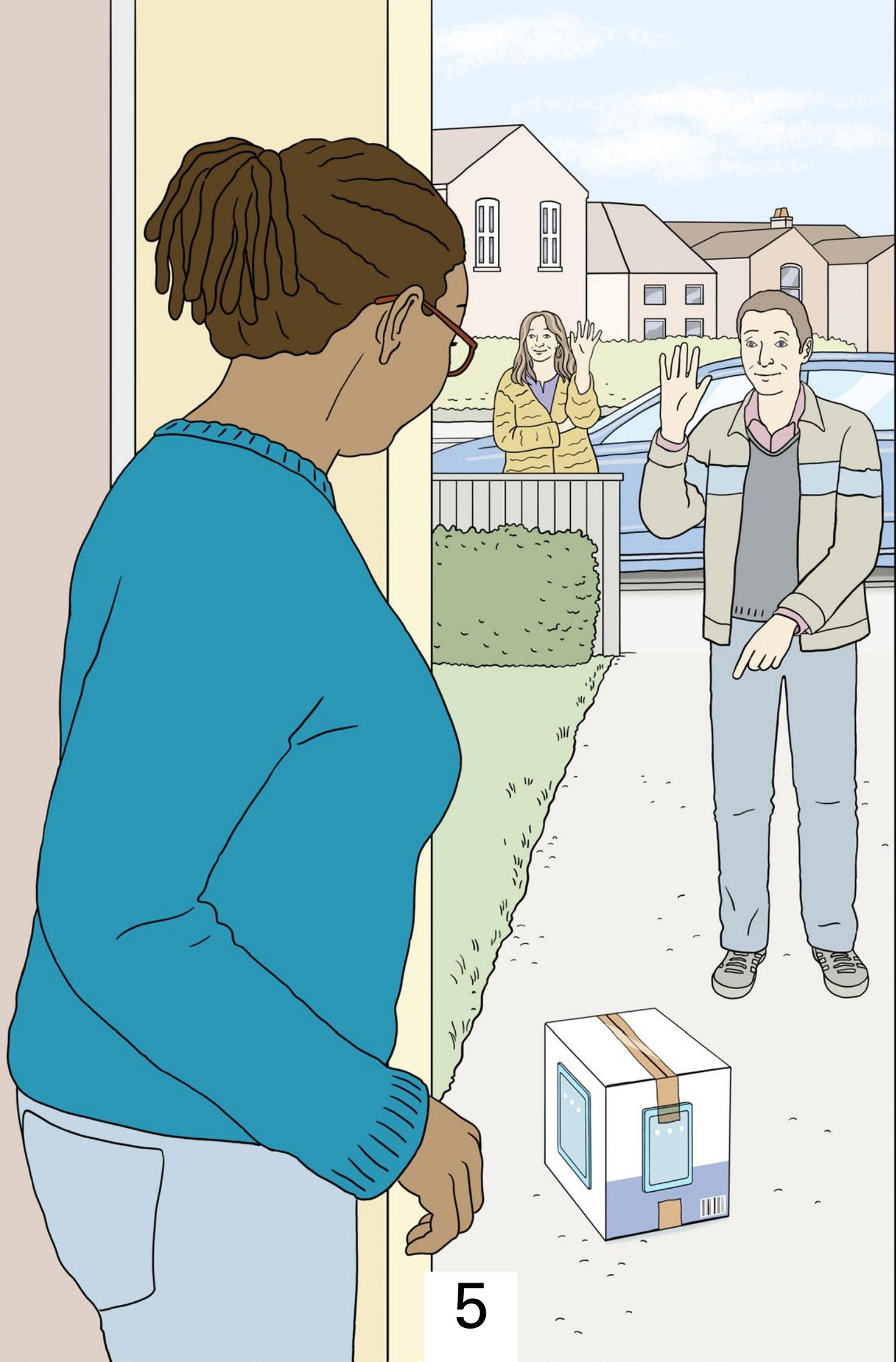








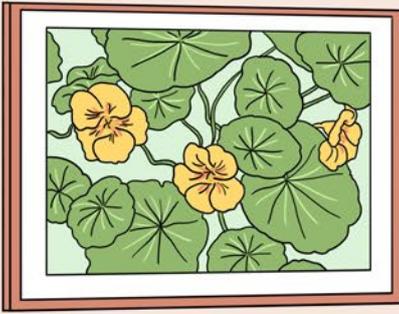




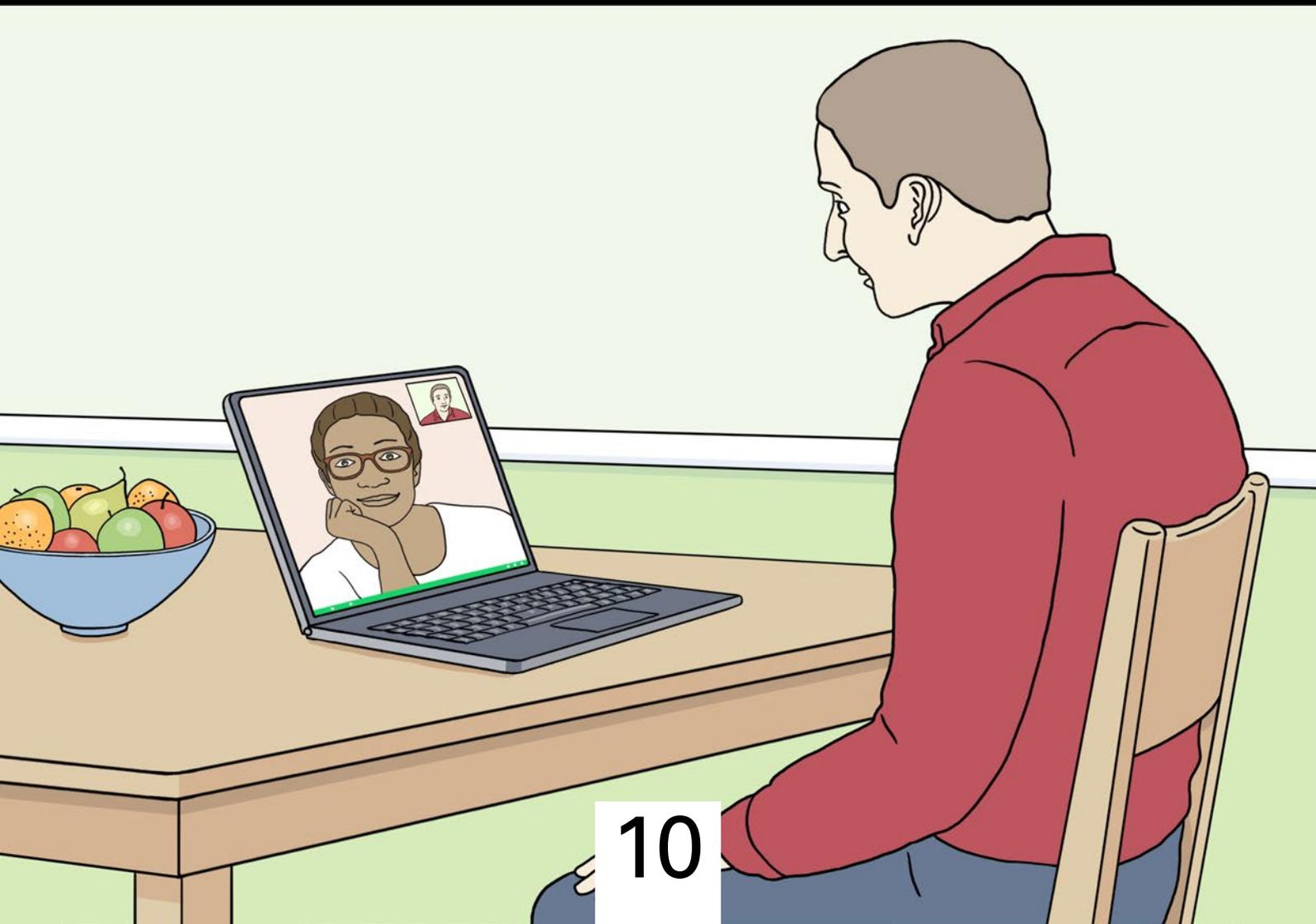
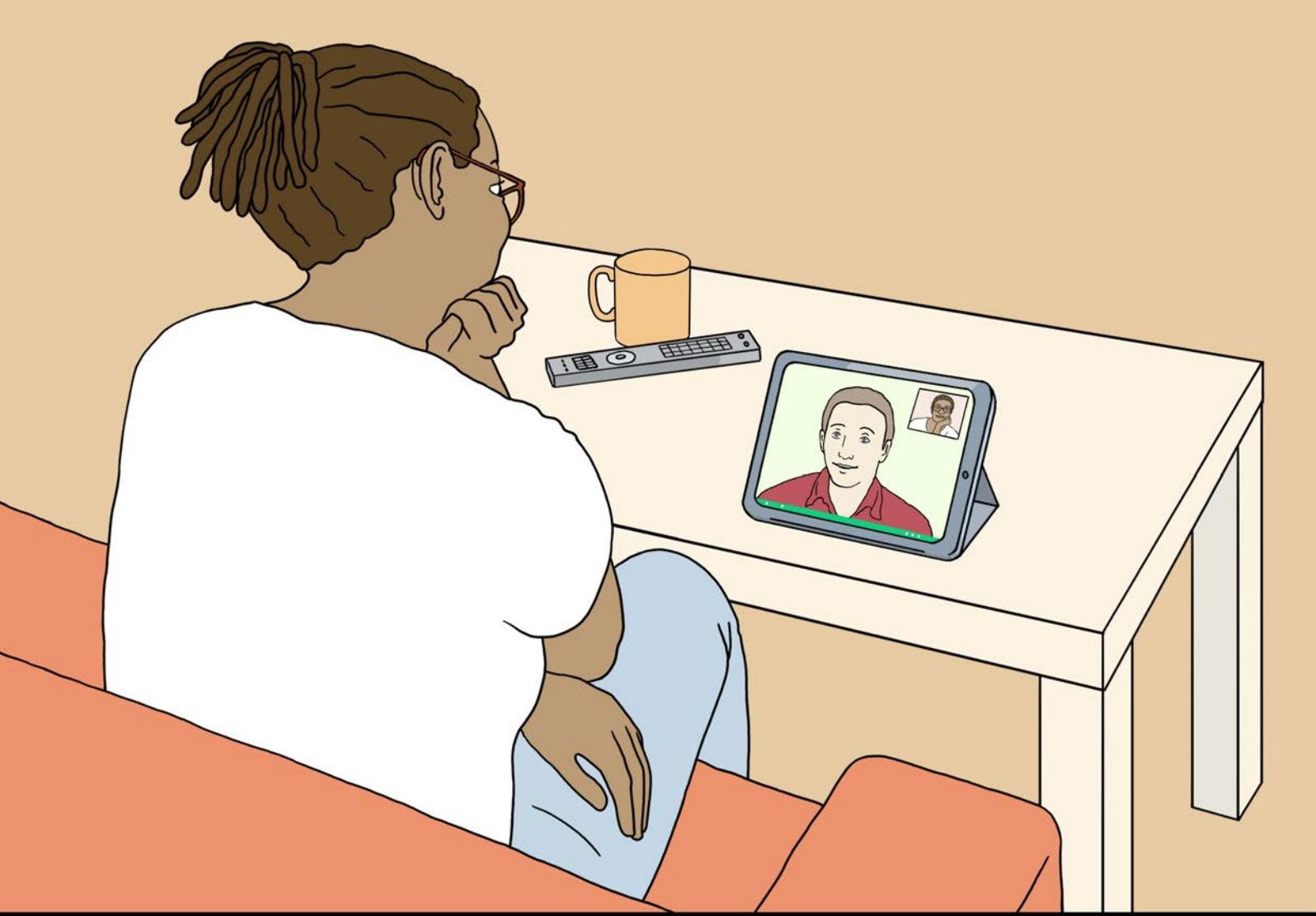


6





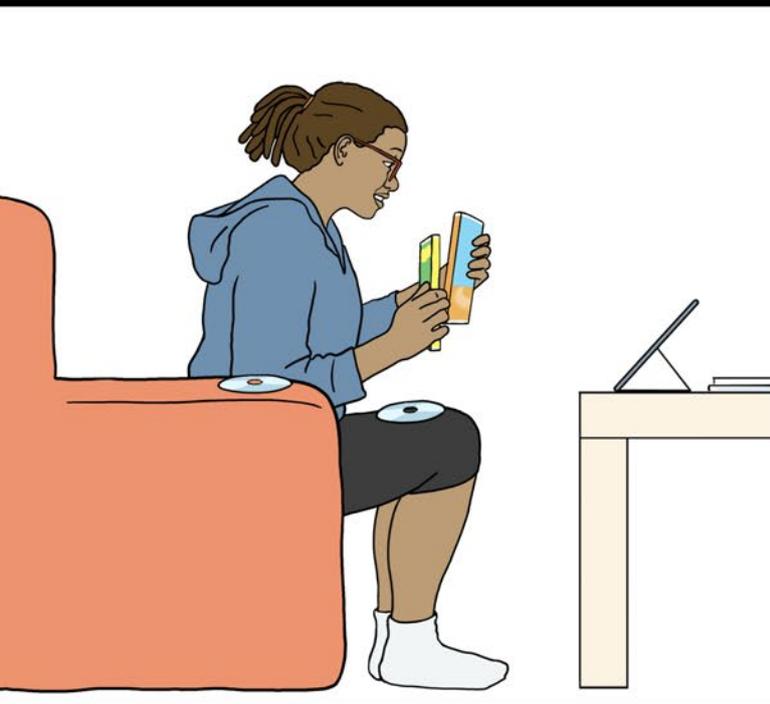
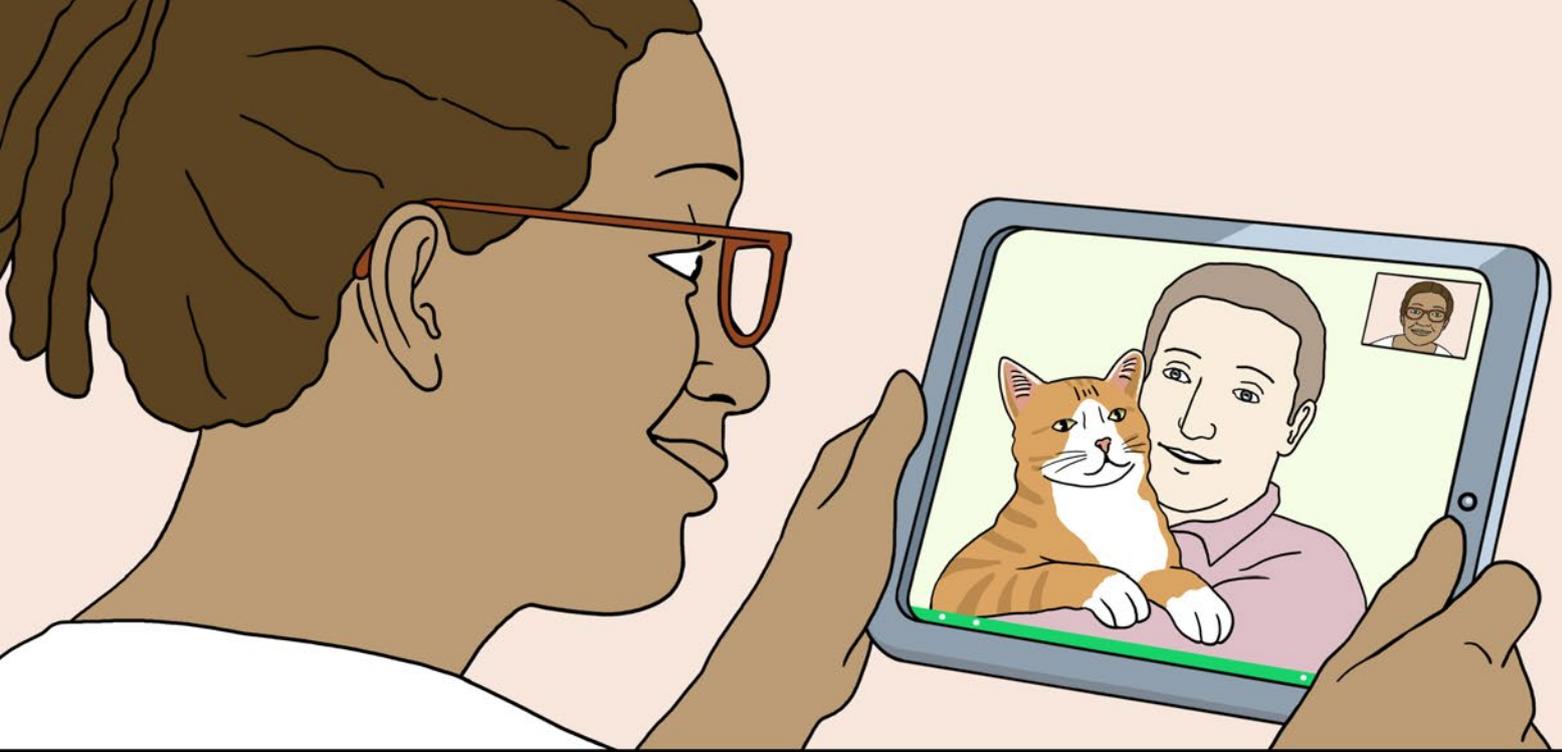




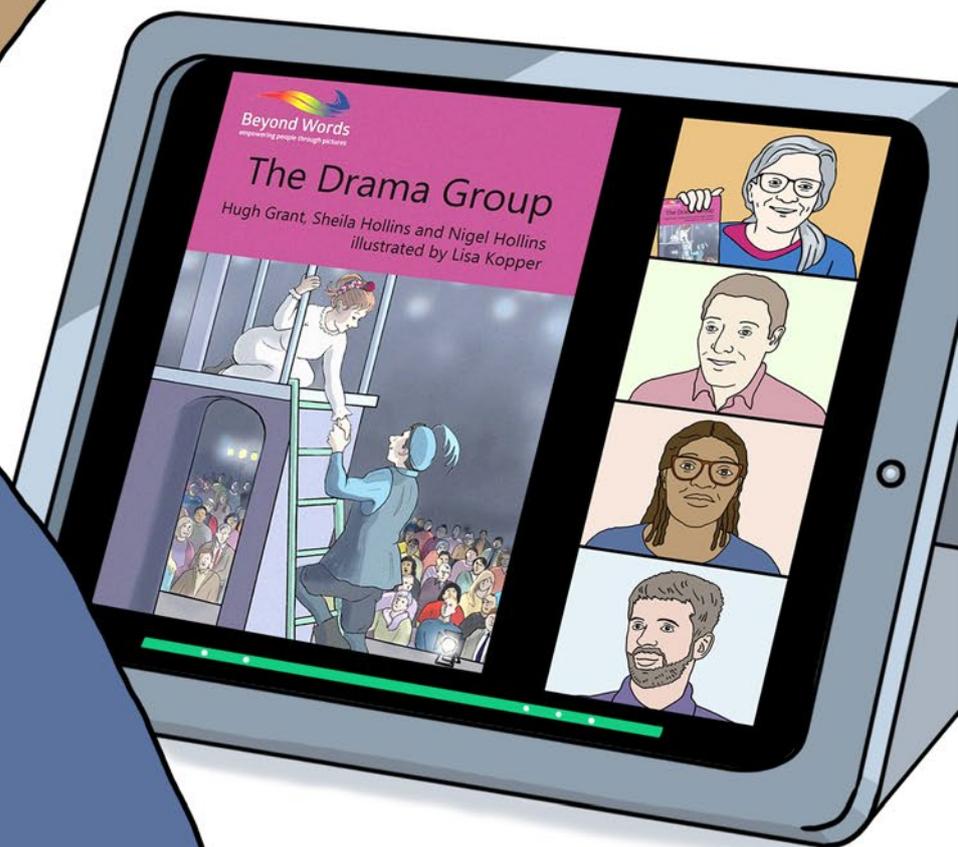












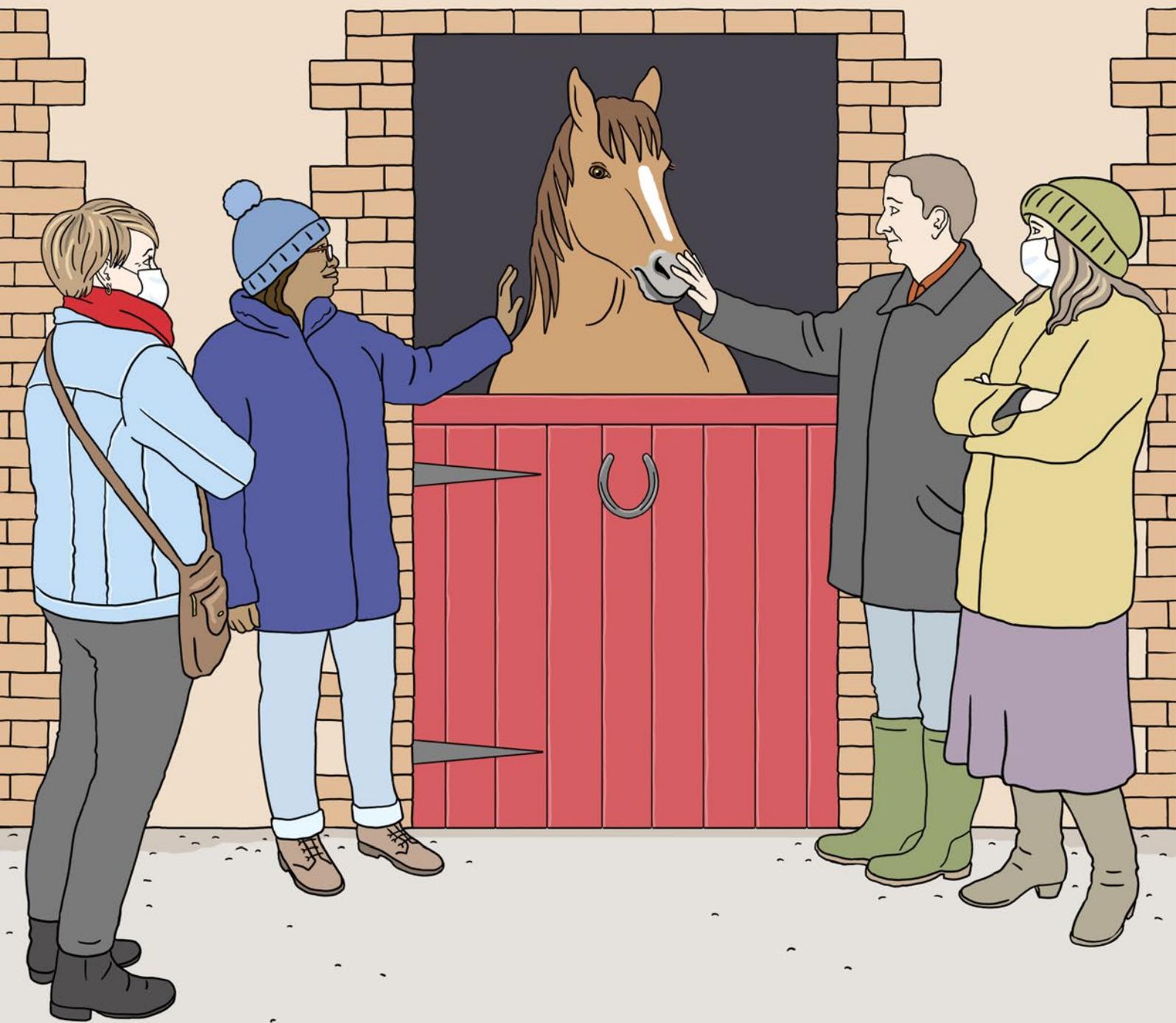










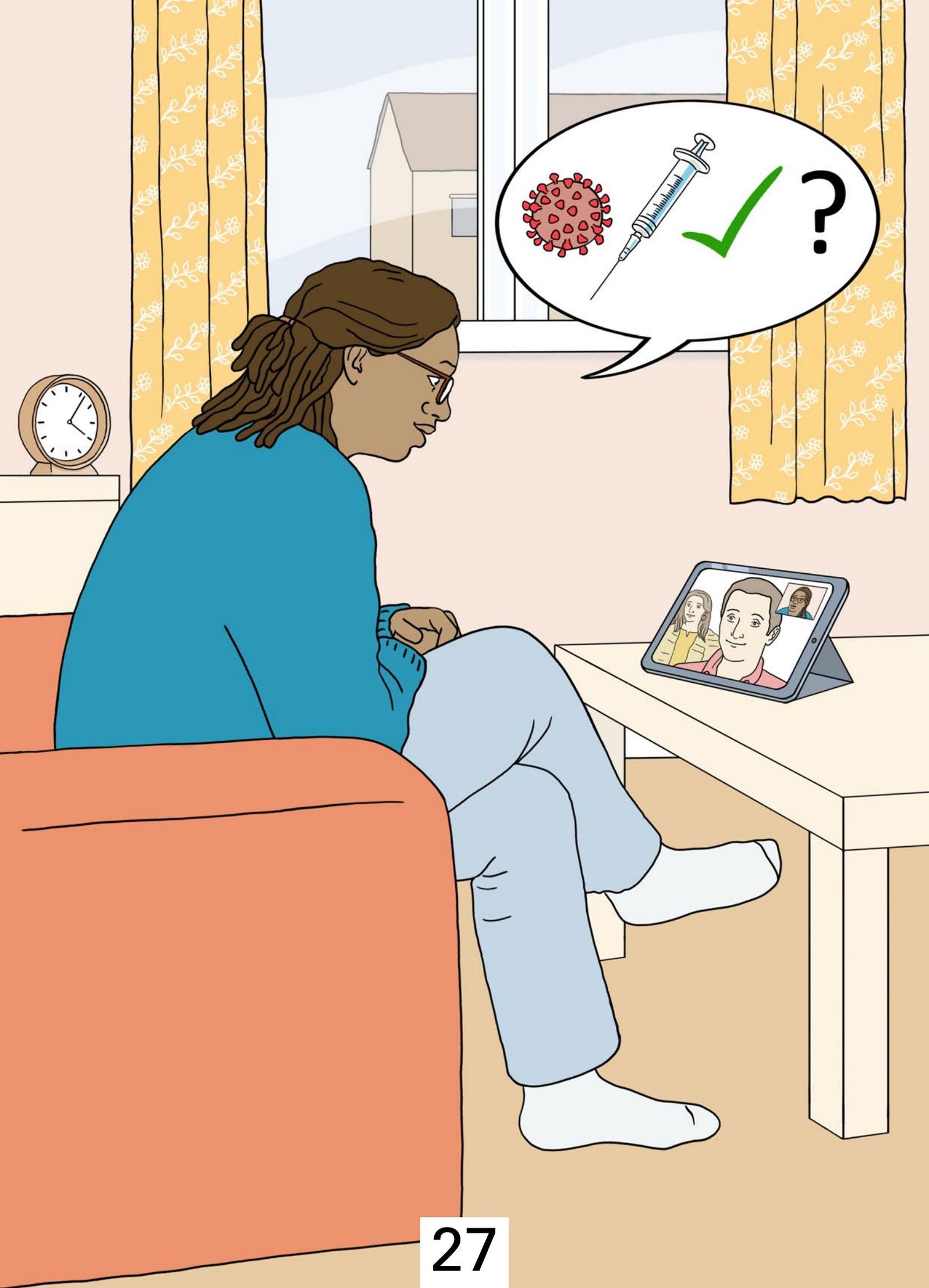


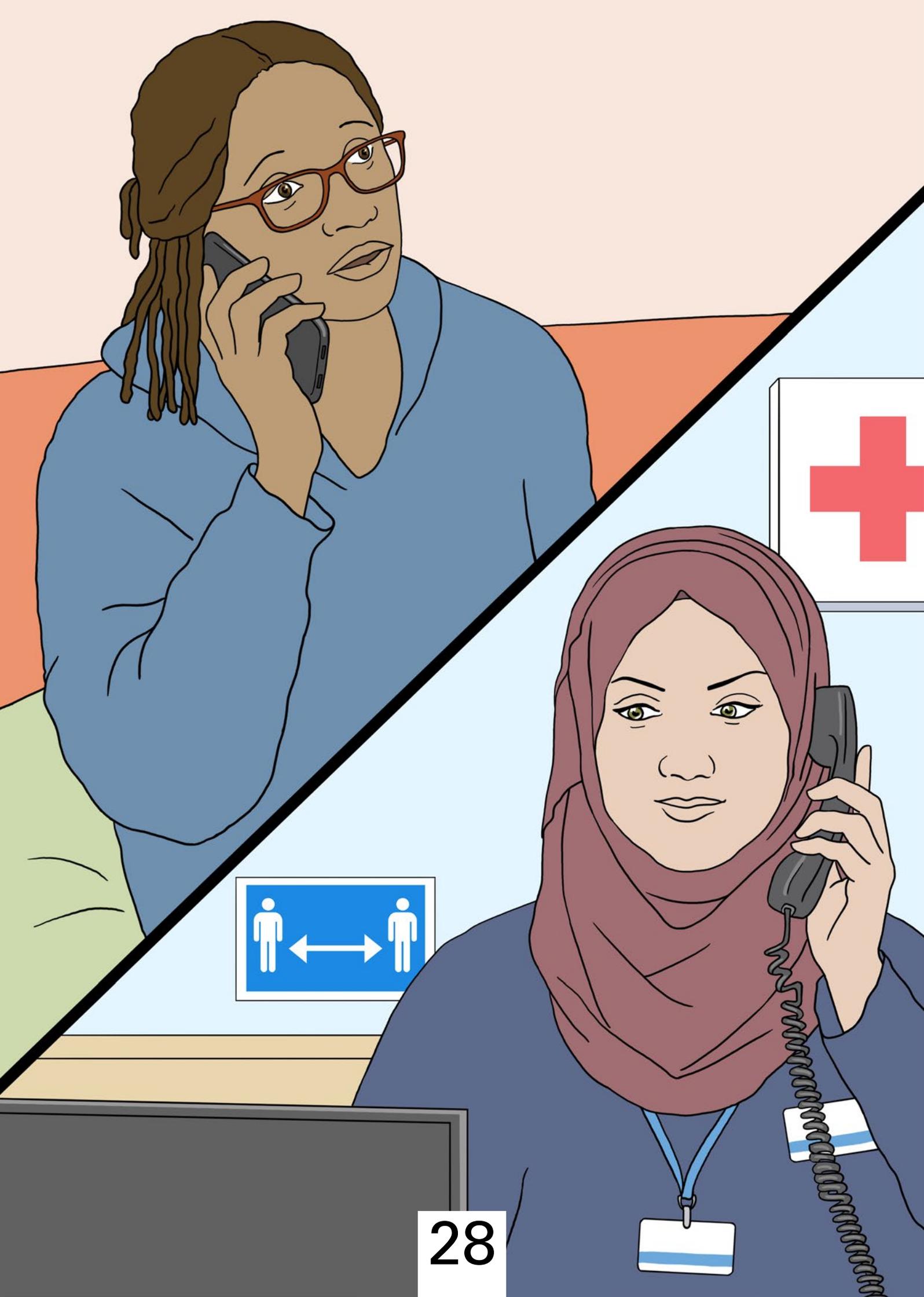




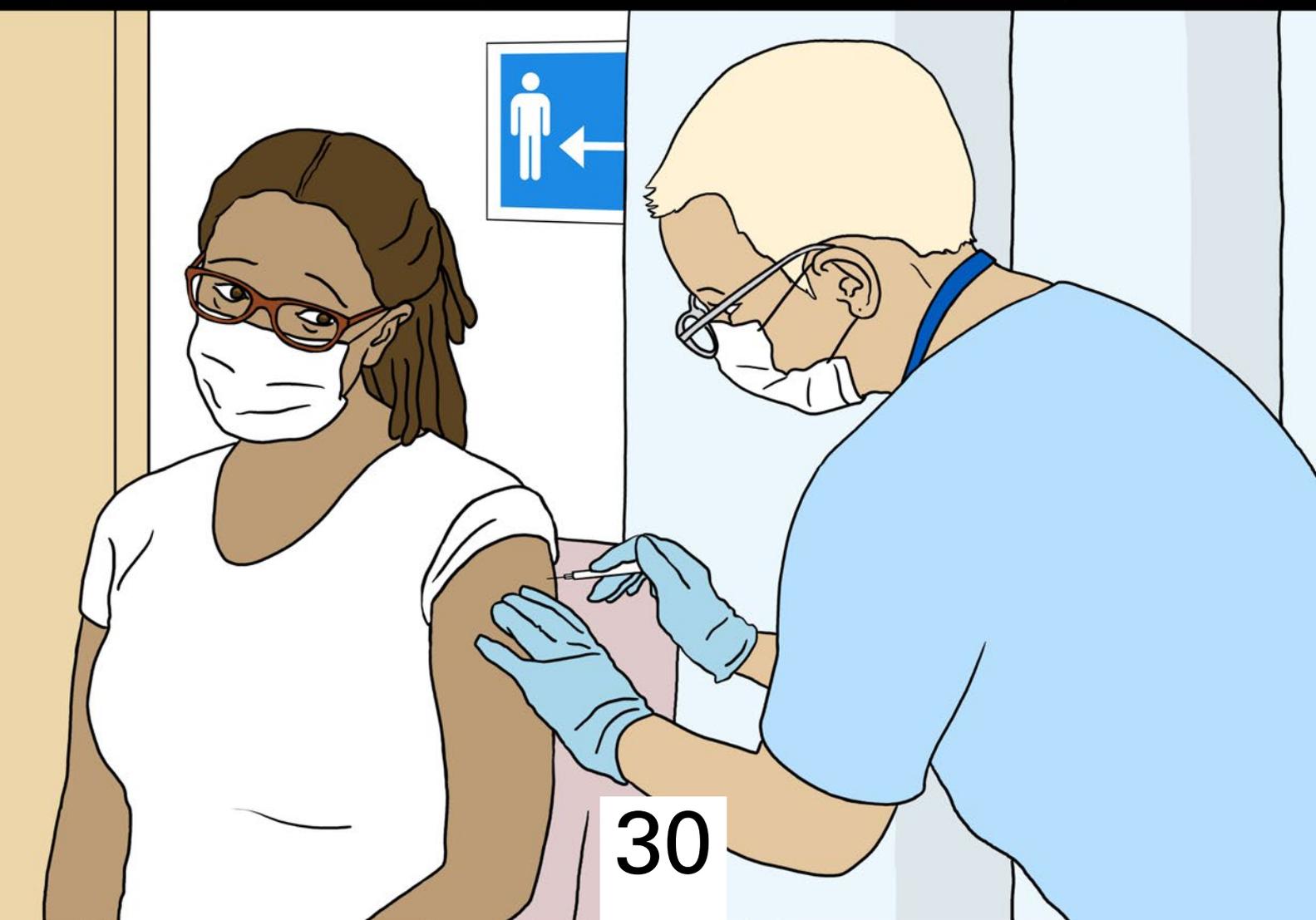




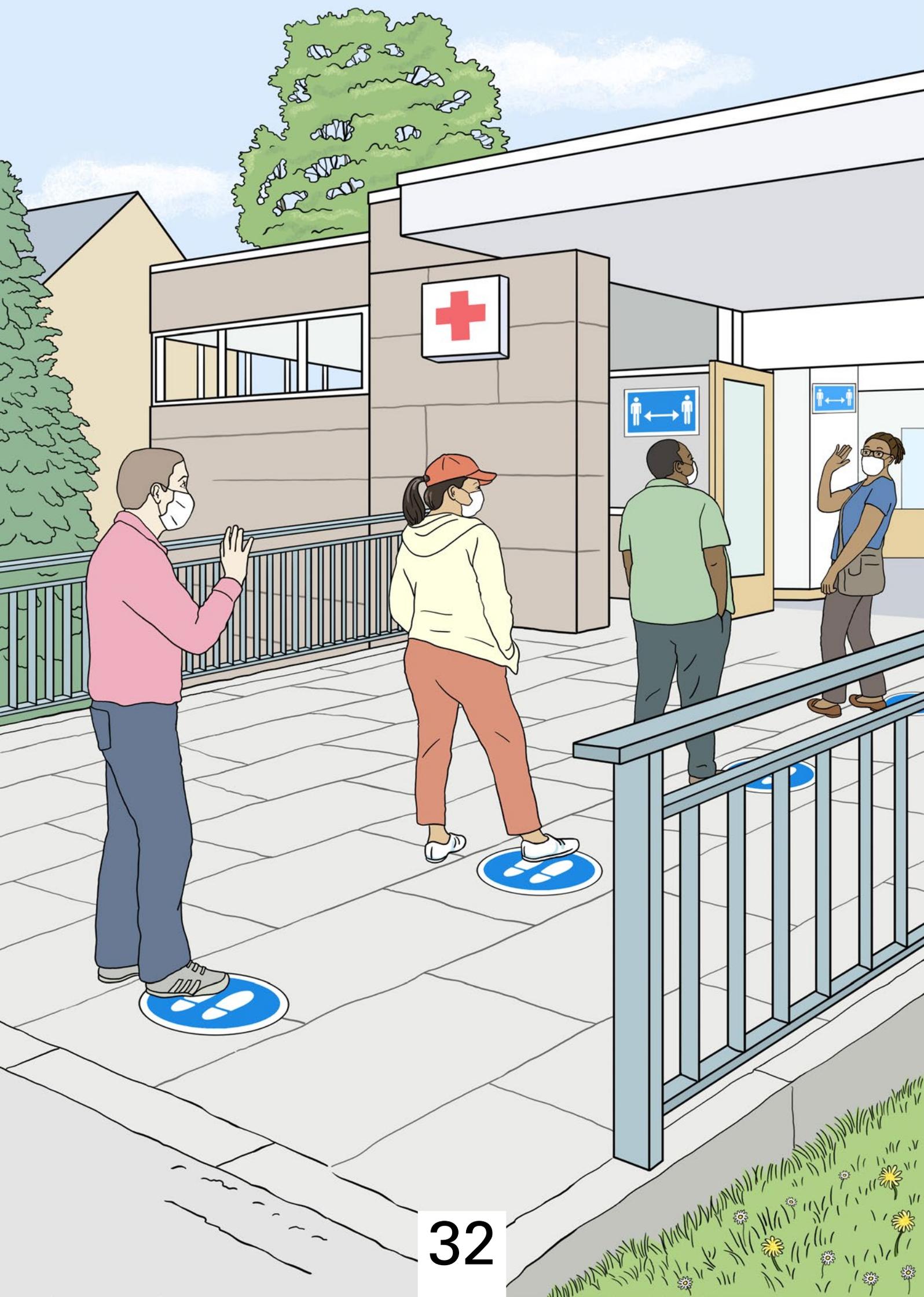










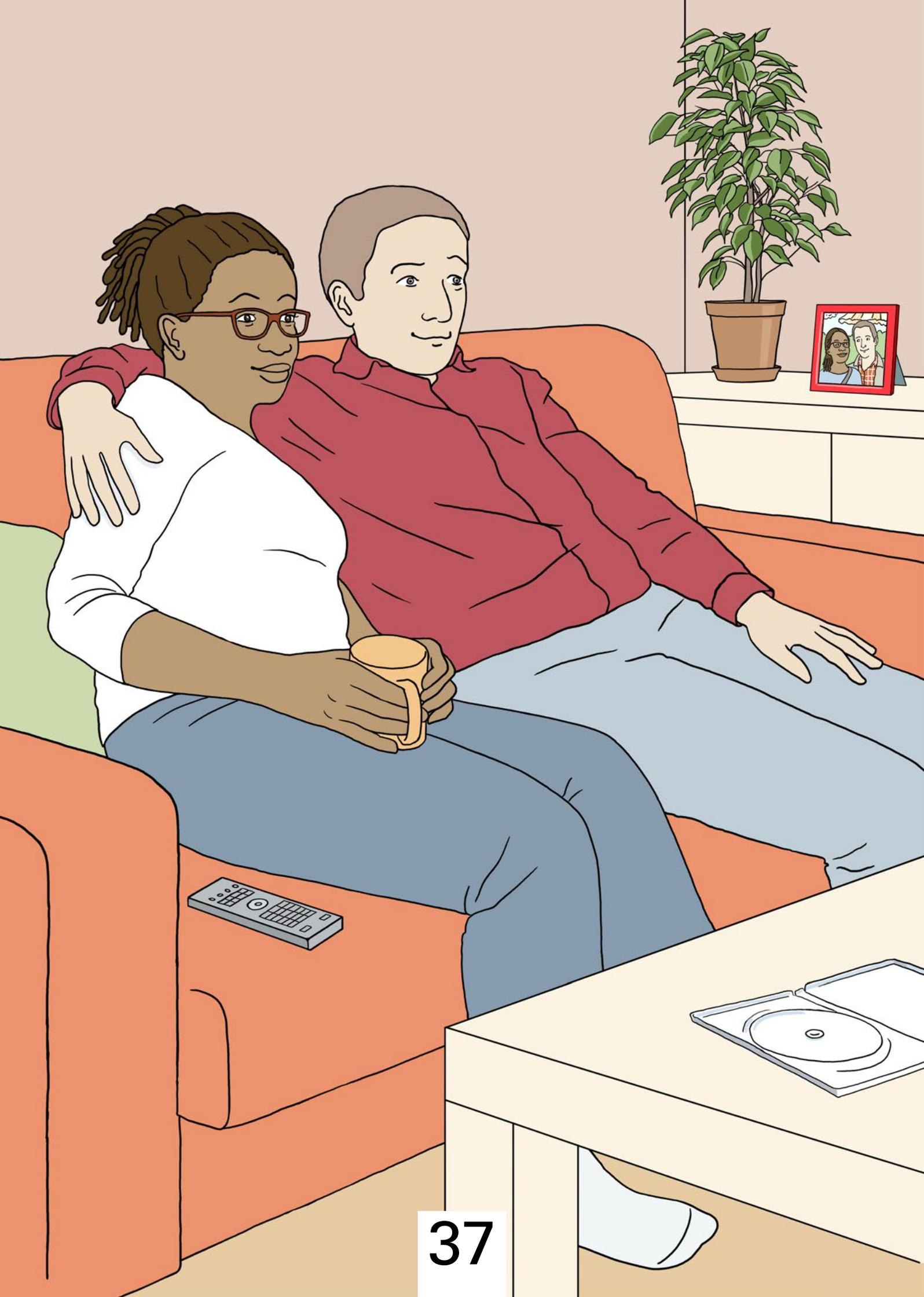












Erstmals veröffentlicht in Großbritannien 2021 von Books Beyond Words, Charity-Nummer 1183942 (England und Wales).  
Text & Illustrationen © Books Beyond Words, 2021.

## Eine mögliche Erzählung

Die folgende mögliche Erzählung wurde für Leserinnen und Leser und Assistentinnen und Assistenten entwickelt, die nach Ideen für eine mögliche Erzählung suchen. Die meisten Leserinnen und Leser entwickeln anhand der Bilder ihre eigene Geschichte.

1. Kali fühlt sich traurig.  
Sie hat ihren Freund Stefan sehr lange nicht gesehen.  
Wegen dem Coronavirus können sie sich nicht treffen.
2. Kali ruft Stefan an.
3. Sie sprechen am Telefon.  
Das ist schön: Sie hören die Stimme des anderen.
4. Sie vermissen sich.  
Sie möchten sich gerne treffen.  
Telefonieren ist schön.  
Aber es ist nicht das gleiche wie ein Treffen.
5. Es ist wenige Tage später.  
Kali macht die Haustür auf.  
Es hat geklingelt.  
Stefan hat ein Päckchen auf die Stufe gelegt.  
Was könnte es sein?
6. Kali öffnet das Päckchen.  
Es ist ein ganz neues Tablet.
7. Erica besucht Kali.  
Vielleicht kann sie ihr mit dem Tablet helfen?
8. Sie sitzen in der Küche.  
Erica zeigt Kali: So funktioniert das Tablet.

9. Kali versucht es selbst.
10. Kali macht Videotelefonie mit Stefan.  
Stefan benutzt einen Laptop.  
Video-Telefonie ist toll:  
Sie können miteinander sprechen.  
Und sich sehen.
11. Kali schreibt Termine in ihren Kalender.  
An den Terminen ist sie mit Stefan verabredet.  
Sie wollen Videotelefonie machen.  
Sie mag schöne Termine.  
Auf die Termine kann sie sich freuen.
12. Es ist schwer im Lockdown aktiv zu sein.  
Das heißt zum Beispiel: Sport zu machen.  
Kali macht bei einem Tanzkurs mit.  
Sie benutzt ihr Tablet.  
Sie kann den Tanzkurs auf dem Tablet sehen.  
Sie fühlt sich gut und hat Spaß.
13. Kali schaut auf die Uhr.  
Sie lächelt.  
Es ist Zeit...
14. Es ist Zeit für Videotelefonie mit Stefan!  
Manchmal sprechen sie über ihre Haustiere.  
Manchmal schauen sie Filme zusammen.  
Manchmal backen sie.  
Manchmal malen sie.
15. Stefan lädt Kali ein.  
Sie kann bei seinem Buchclub mitmachen.  
Seine Freundinnen und Freunde machen auch mit.
16. Sie sehen Bilder aus den Büchern auf dem Tablet.  
Sie sprechen zusammen über die Bilder.  
Sie denken sich zusammen eine Geschichte aus.  
Das macht Spaß!

17. Kali hat das Buch aus dem Buchclub zuhause.  
Sie liest die Geschichte noch einmal alleine.
18. Erica besucht Kali.  
Sie hat für Kali eingekauft.
19. Kali vermisst Stefan.  
Videotelefonie ist gut.  
Aber sie möchte ihn treffen.
20. Erica ruft bei Stefan an.  
Sie spricht mit Molly.  
Molly unterstützt Stefan.  
Molly und Erica machen Pläne.
21. Kali und Erica treffen Stefan und Molly am Reiterhof.
22. Sie stehen neben der Stalltür.  
Kali war noch nie reiten.  
Sie ist ein bisschen aufgeregt.  
Stefan zeigt ihr: Alles ist in Ordnung.
23. Stefan putzt das Pferd.  
Kali füttert das Pferd mit einer Möhre.
24. Kali fühlt sich nun sicherer.  
Sie möchte reiten.  
Stefan führt das Pferd langsam herum.
25. So ein toller Tag!  
Stefan und Kali dürfen sich nicht zu nahekommen.  
Sie machen eine Luft-Umarmung.  
So verabschieden sie sich.
26. Kali schaut Nachrichten.  
In den Nachrichten sagen sie:  
Es gibt eine neue Impfung.  
Die Impfung ist gegen das Coronavirus.  
Nach der Impfung wird man nicht mehr krank.
27. Kali macht Videotelefonie mit Stefan.  
Sie sprechen über die Impfung.

Und über ihre Gefühle.

Kali findet: Die Impfung ist eine gute Idee. Eine Impfung kann Menschen schützen.

Stefan hat Angst vor Spritzen.

Aber er denkt: Die Impfung ist wichtig.

28. Ihre Arztpraxis ruft Kali an.  
Die Arzthelferin fragt: Möchten Sie eine Impfung gegen das Coronavirus bekommen?  
Kali antwortet: „Ja“  
Sie macht einen Termin.
29. Kali geht zu ihrer ersten Impfung.  
Sie sieht Stefan in der Warteschlange.  
Er bekommt auch eine Impfung.
30. Kali und Stefan bekommen beide eine Impfung.  
Das geht ganz schnell.
31. Kali und Stefan treffen sich draußen.  
Sie gehen spazieren.  
Sie müssen immer noch 2 Meter Abstand halten.
32. Kali und Stefan gehen wieder zur Arztpraxis.  
Sie bekommen ihre zweite Impfung.
33. Die Krankenschwester gibt ihnen die zweite Impfung.
34. Kali und Stefan müssen immer noch vorsichtig sein.  
Auch wenn sie zwei Impfungen bekommen haben.  
Sie treffen sich draußen.  
Sie gehen an der frischen Luft spazieren.
35. Manchmal gehen sie zum Reiterhof.  
Sie putzen die Pferde.  
Sie füttern die Pferde.  
Sie können mehr Zeit zusammen verbringen.  
Das gefällt ihnen sehr gut.
36. Es ist einige Zeit später.  
Die zweite Impfung von Kali und Stefan ist länger her.

Geschäfte und Cafés haben wieder geöffnet.  
Kali und Stefan sitzen in ihrem Lieblingscafé.  
Sie sind sehr glücklich.  
Sie können wieder nahe nebeneinandersitzen.  
Und Händchen halten.  
Endlich geht es wieder.  
Das hat lange gedauert.

37. Alles ist wieder normal.  
Kali und Stefan kuscheln auf dem Sofa.  
Sie schauen einen Film.

# Wie das Buch gelesen werden kann

Dies ist eine Geschichte für Menschen, die Bilder leichter verständlich finden als Wörter. Es ist nicht zwingend notwendig, überhaupt Wörter lesen zu können.

1. Fangen Sie vorne an und lesen Sie die Geschichte, die jedes Bild erzählt. Ermutigen Sie den Leser oder die Leserin, die Seiten nach eigenem Tempo durchzusehen.
2. Ob Sie das Buch mit einer Person oder innerhalb einer Gruppe lesen: Ermutigen Sie die Leserinnen und Leser, die Geschichte in eigenen Worten zu erzählen. So erfahren Sie, wie die Leserin/ der Leser die Handlung versteht, was er oder sie bereits weiß und wie er oder sie sich fühlt. Es kann durchaus sein, dass Sie selbst die Bilder anders interpretieren – aber das tut nichts zur Sache. Warten Sie ab, wie sich das Verständnis der Leserin/ des Lesers im Laufe der Geschichte ändert. Beobachten, warten und staunen Sie.
3. Den Menschen, die Sie unterstützen, können Sie auf die Sprünge helfen, indem Sie durch Fragen schrittweise auf Bedeutungen eingehen, wie zum Beispiel:
  - Wer könnte das hier sein?
  - Was passiert hier?
  - Was macht er oder sie jetzt?
  - Wie fühlt er oder sie sich?
  - Fühlst du dich auch so? Ist das dir/einem deiner Freunde/ deiner Familie schon einmal passiert?
4. Manche Personen werden der Geschichte vielleicht nicht folgen können. Dennoch verstehen sie einige der Bilder. Verweilen Sie dann länger bei den Bildern, an denen der Leserin oder der Leser Interesse zeigt.

hed easy read information about the coronavirus vaccine.

## **Autor/in und Künstler/in**

**Sheila Hollins** ist ein parteiloses Mitglied auf Lebenszeit im britischen Oberhaus (House of Lords), emeritierte Professorin für Psychiatrie an der medizinische Fakultät St George's der Universität London. Sie war zunächst Allgemeinmedizinerin, dann beratende Psychiaterin, Lehrerin, Forscherin und politische Entscheidungsträgerin im Bereich geistige Behinderung. Sie ist Gründerin und Vorsitzende der Wohltätigkeitsorganisation Beyond Words, die sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen, die Bilder Worten vorziehen, durch wortlose Geschichten über das Leben und die Gesundheit zu informieren und zu stärken. Sie war Präsidentin des Royal College of Psychiatrists, Präsidentin und Vorsitzende des Board of Science der British Medical Association. Derzeit ist sie Präsidentin des Royal College of Occupational Therapists.

**Nigel Hollins** war die ursprüngliche Inspiration für Books Beyond Words. Er gehört zum Team von Selbstvertreterinnen und Selbstvertretern, die die Geschichten mitgestalten, und nimmt eine führende Rolle ein, in der Beratung zu Geschichten, die seine persönlichen Erfahrungen thematisieren. Nigel ist auch Amateurschauspieler und trat (ganz kurz!) als Statist in Hugh Grants 'The Rewrite' auf.

**Lucy Bergonzi** hat als Wandmalerin, Theaterdesignerin und Community-Künstlerin gearbeitet. Viele Jahre lang arbeitete sie im freiwilligen und gemeinnützigen Sektor und hat viel Erfahrung in der Unterstützung von Menschen mit Lernschwierigkeiten. Sie ist die Illustratorin von Beat-ing the Virus (deutsche Version: Das Virus besiegen), Having a Test for Coronavirus, Choosing My First Job, A Day at the Beach, Going to Church und Belonging für Books Beyond Words. Lucy's Website ist [www.lucybergonzi.co.uk](http://www.lucybergonzi.co.uk).

## **Danksagung**

Wir sind all den Menschen dankbar, die frühere Entwürfe der Bildergeschichte gelesen haben, einschließlich Nigels Epsom-Buchclub: Nigel, Rachel, Simon, Lucy, Lloyd, Philippa, Emily, Nick und Sue C; Folkestone and Hythe stay at home book club: Cas, Ray, Andrew, Marc, Diana, Sa-rah, Lisa und Sue G; Deal international online book club: Julie, Katie, Helen, Marc, Paul, William, Ian, Taimi, Anne und Mark; Amanda, Mike, Andrew, Chris und Maura.

## **Über Books Beyond Words**

Es gibt 60 sprachunabhängige „Geschichten ohne Wörter“ in der Reihe Books Beyond Words. Die Geschichten wurden gemeinsam mit autistischen Menschen sowie Menschen mit Behinderung gestaltet. Alle Geschichten sind (teilweise auch in deutscher Sprache) als Taschenbücher oder eBooks über die Internetseite von Books Beyond Words erhältlich: <https://booksbeyond-words.co.uk>

Die Geschichten wurden außerdem in 400 Ausschnitte aufgeteilt, die sich in der BW Story App aufrufen lassen. Die App wurde für Smartphones und Tablets erstellt. Eine kostenlose Version (mit einigen beispielhaften Kurzgeschichten) steht zum Download im App Store (Apple/iOS-Geräte) oder im Google Play Store (Android-Geräte) bereit.

Wenn Sie neu bei Books Beyond Words sind, können Sie in unserem einstündigen E-Learning-Modul lernen, wie Sie das Beste aus den Geschichten herausholen – oder Sie folgen den untenstehenden Vorschlägen. Erfahren Sie mehr über E-Learning und wie Sie sich über unsere Internetseite (nur englischsprachig) anmelden: <https://booksbeyondwords.co.uk/elearning/foundation-module>.

Übersetzung aus dem Englischen und inhaltliche Adaption  
Ann-Kathrin Scholten und Jule Wevering  
Institut für Teilhabeforschung  
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho)

*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-NC-SA 4.0) zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenzbestimmung einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/> oder senden Sie ein Schreiben an Creative Commons, PO Box 1866, Mountain View, CA 94042, USA.*